

Vauban culture

Die neuesten Stadtteilnachrichten



Was wird aus
dem Bürgerhaus?



Einladung zur Mitgestaltung:
Am 25. November findet eine Versammlung
der Vauban-Bewohnerinnen und Bewohner
zum Thema Bürgerzentrum statt.

Aus dem Quartier:

Rückblick auf das Stadtteilstadt

Stadtteilinitiativen:

Das Mütterzentrum stellt sich vor

Neue Medien:

Vauban goes Internet

Samstag, 4. Dezember 1999

BewohnerInnen-Workshop
zur Quartiersarbeit

Liebe Freundinnen
und Freunde
des Vaubangelandes,



nach der Produktion des Handbuchs „Nachhaltige Stadtentwicklung“ und der Konferenz „StadtVisionen“ endlich wieder ein Vauban actual! Die Idee des nachhaltigen Modellstadtteils zieht immer weitere Kreise, das spüren wir im Büro des Forum Vauban ganz besonders. Kaum ein Tag vergeht ohne eine Anfrage zu Vauban aus dem In- oder Ausland. Selbst japanische und britische Fernseh-teams waren bereits auf dem Gelände. Das Video des vierminütigen BBC-Sendebeitrages über den Modellstadtteil kann beim Forum ausgeliehen werden.

Nach diesem „stürmischen Sommer“ ist nun wieder etwas mehr Ruhe eingekkehrt. Jetzt gilt es, gemeinsam mit möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern die Quartiersarbeit richtig ins Laufen zu bringen und ein Konzept für das BürgerInnenzentrum in Haus 37 zu erstellen. Gute Anfänge sind bereits gemacht - wie der allwöchentliche Bauernmarkt auf dem Marktplatz zeigt.

Jetzt ist die Zeit, das Quartier Vauban mit Leben, mit neuen Initiativen zu erfüllen. Die nächsten „offiziellen“ Gelegenheiten hierzu bestehen auf der BewohnerInnenversammlung zum BürgerInnenzentrum am 25. November und auf dem Workshop zur Quartiersarbeit am 4. Dezember!

Herzlichst

Ihr Carsten Sperling
(Redaktion Vauban actual)

Redaktionsschluß für die nächste (Kurz-) Ausgabe ist der 25.11.1999, für die nächste ausführliche Ausgabe der 25.1.2000.

Forum Vauban e.V.
Merzhauser Str. 170/37,
79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 40 73 44
Fax: 0761 / 40 73 95
Email: Forum.Vauban@t-online.de
Internet: www.forum-vauban.de



Das Projekt „Realisierung des Modellstadtteils Vauban“ wird gefördert durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission.

Die Terminübersicht

gibt es jetzt zum Rausnehmen auf Seite 10!

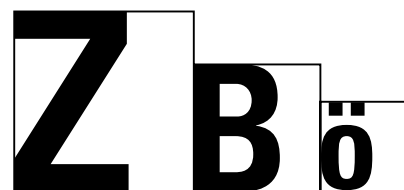
| | |
|--|---|
| Aus dem Inhalt: | Termine, Kurznachrichten, Kleinanzeigen10 |
| Stadtteileben in Vauban . . .3 | LeserInnen-Story12 |
| Rückblick Stadtteilst4 | Kita und Schule13 |
| Kirchenträume6 | Sport in Vauban14 |
| Kinder- und Jugendarbeit . .7 | Initiative „rasthaus“15 |
| Das Mütterzentrum stellt sich vor8 | Vauban goes Internet . . .16 |
| | Grünspangengestaltung . .17 |

Achtung Bauinteressierte!

Es gibt noch Grundstücke für Baugruppen im 2. Bauabschnitt! Informationen hierzu gibt es bei Ralf Tiltcher im Forum Vauban, Telefon 407 660.



Rund 120 Teilnehmende und ReferentInnen aus 21 Ländern konnten das Forum Vauban und ICLEI (Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen) auf der Tagung „StadtVisionen“ vom 28.-31.10.99 in Freiburg begrüßen. Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen Ende des Jahres in einer Dokumentation erscheinen.



Zentrum für
Baubiologie und
Ökologie

- | | |
|-------------------|-----------------|
| • Massivholzböden | • Massivholz: |
| • Terra Cotta | - Küchen |
| • Teppiche: | - Türen |
| - Kokos | - Einrichtungen |
| - Sisal | • Naturfarben |
| - Schurwolle | • Putze |
| • Linoleum | • Schlafsyste |
| • Kork | |

Gewerbstraße 19
79219 Staufen

Gewerbstraße 17
79219 Staufen

Stadtteileben in Vauban

Wie wünschen wir uns Vauban?
Zu diesem Thema findet am 4. Dezember ein BewohnerInnen-Workshop statt.

Nicht nur die im Beirat versammelten Fachleute sollen sich im Rahmen der Quartiersarbeit Gedanken zur sozialen und kulturellen Entwicklung des Stadtteils machen. Gerade die Experten vor Ort sind gefragt: Die Bewohnerinnen und Bewohner von Vauban wissen genau wo sie der Schuh drückt und was sie sich für ihren Stadtteil wünschen.

Offizieller Startschuß der aus der Entwicklungsmaßnahme geförderten Quartiersarbeit war der 1. Oktober. Für die Durchführung der Quartiersarbeit sind zwei Gremien ins Leben gerufen worden: ein Beirat (bisher als Arbeitsgemeinschaft bezeichnet, siehe Ausgabe 4 Vauban actual) und eine Lenkungsgruppe.

Der Erste Bürgermeister Seeh hat die Beiratsmitglieder bei der konstituierenden Sitzung Anfang Oktober offiziell berufen.

Ziel des Beirats ist es, die Quartiersarbeit Vauban aus fachlicher Sicht zu begleiten und beratend zu unterstützen.

Der recht formalen Gründungssitzung folgte am 21. Oktober ein Workshop für die Beiratsmitglieder als Einstieg in die inhaltliche Arbeit.

Quartiersarbeit macht nur Sinn, wenn sie an den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen ansetzt. Aus diesem Grund plant ein Kreis von Bewohnerinnen und Bewohnern und das Forum Vauban einen BewohnerInnen-Workshop.

Welche positiven aber auch negativen Erfahrungen machen wir tagtäglich im Stadtteil? Was wünschen wir uns für unser Leben in Vauban? Mit diesen Fra-

gen möchte sich der Workshop auseinandersetzen. Die Ergebnisse sollen dem Beirat vorgestellt werden und Grundlage seiner weiteren Arbeit sein.

Im Vorfeld des

Workshops wird eine kurze Haushaltsbefragung durchgeführt. In den nächsten drei Wochen werden Sie von einer Bewohnerin/ einem Bewohner oder einer Mitarbeiterin des Forum Vauban besucht. Ziel ist es, die drängendsten Fragen herauszufinden und den BewohnerInnen-Workshop entsprechend vorzubereiten.

Der Workshop findet am 4. Dezember von 15 bis 18 Uhr statt. Für eine Kinderbetreuung wird gesorgt.

Claudia Nobis, Ferdinand Biselli

Die Mitglieder des Beirates

- Stadt Freiburg, Sozial- und Jugendamt
- Projektmanagement Vauban
- Forum Vauban
- S.U.S.I.
- nicht ständige (je nach Thema wechselnde) BewohnerInnenvertretung
- Jugendbegegnungsstätte
- Jugendhilfswerk
- Diakonisches Werk
- Bürgerverein Mittel- und Unterwihre
- Bürgerverein St. Georgen
- Studentenwerk
- Kirchengemeinden (Johannesgemeinde, Petrusgemeinde, St. Peter und Paul)
- Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) an der Katholischen Fachhochschule



Der Stadtteil beginnt zu leben: Jeden Mittwochnachmittag ist Bauernmarkt in Vauban.



Von Beginn an auf dem Marktplatz dabei: Benny's Backwaren



Am 28. Oktober war Tony Gibson (rechts, stehend) von der britischen Neighbourhood Initiatives Foundation zu Gast beim Forum Vauban. Anlässlich der Tagung „StadtVisionen“ stellte er die von ihm entwickelte Methode „Planning For Real“ vor. Während eines Workshops in Haus 37 entwickelten Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam Ideen zur Nutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses und bauten ein Modell. Die Gruppe entschied, sich weiterhin regelmäßig zu treffen. Weitere Informationen hierzu gibt es auf dem Workshop am 4.



Dezember; das Trägerschaftsmodell wird auf der BewohnerInnenversammlung am 25. November zur Diskussion gestellt (siehe Ankündigung auf Seite 10).



Stadtteilstfest - ein Rückblick

Im Rückblick auf das Vauban-Fest am Wochenende vom 25. und 26. September auf dem Marktplatz (Alfred-Döblin-Platz) läßt sich wohl am treffendsten anmerken: es war ein Lernstück.

O bwohl die Vorbereitungen für das Fest bereits im Sommer begannen, fanden sich in der „Nach-Einzugs- oder Urlaubszeit“ nur wenige BewohnerInnen, die sich im Rahmen des „Festkomitees“ Gedanken zum Ablauf des Festes machen wollten. So blieb es überwiegend bei jenen Angeboten, die aus der Planungen vom Forum Vauban und der Stadtverwaltung entstanden waren.

Geboten war dann eine breite Palette zwischen Hock, Unterhaltung und Information. Trotz des nur sporadisch sonnigen Wetters wurden vor allem die Mitmach-Gelegenheiten gerne angenommen: die Spiele und Rundfahrten für Kinder durch das JuKS aus St. Georgen, der Fahrradparcours der Mobilitätsmesse, das Energiesparquiz der FEW sowie die

Möglichkeiten, die eigenen Vorstellungen zum zukünftigen Bürgerzentrum am Stand des Forum Vauban per „Wunschzettel“ kundzutun.

Die Festeröffnung mit Faßanstich durch Oberbürgermeister Böhme fiel einer unangekündigten, lautstarken Protestaktion zum Opfer, die vom SUSI Haus D mit Lautsprechern und einem Umzug ausging. Dabei verpaßten die Protestierenden den richtigen Zeitpunkt, die Aktion „auch mal gut sein zu lassen“, so daß bei den meisten Festbesuchern nur allgemeines Unverständnis blieb, was denn Sinn und Zweck der Übung sein sollte.

Die beiden Trios, die im Festzelt ihre Darbietungen brachten trugen dazu bei, daß nach einiger Zeit sich auch wieder Feststimmung einstellte. Ein richtiger Erfolg war dann die abendliche Disco im Saal des Hauses 037. Am Sonntagvormittag war das Festzelt beim ökumenischen Gottesdienst, der durch den AK Kirchenträume organisiert worden war, prall gefüllt und brachte im Anschluß eine Flut von Neugierigen an die Stände des Infozeltas.

Insgesamt war unter den ca. 400 Besuchern und Besucherinnen des Festes ein hoher Anteil an BewohnerInnen, von denen viele der Meinung waren, daß es schade gewesen sei, sich nicht selber, z.B. mit einem Flohmarkt oder selbstgemachter Verpflegung eingebracht zu haben, um so die Nachbarschaft zu stärken. Ein GENOVA-Bewohner äußerte sich folgendermaßen: „Aus diesem Fest können wir viel lernen. Wir können lernen, daß wir

das nächste Fest lieber selber organisieren; und ich sage jetzt schon zu, daß ich zu den Leuten gehen werde und sie frage, was sie haben und was sie tun wollen.“

Eva Luckenbach,
Laurenz Hermann



Großen Andrang gab's beim Schminktisch



Die Mobilitätsmesse fand großes Interesse bei kleinen und großen FachbesucherInnen



Im Ausstellungszelt: am Infostand des Forum Vauban gab es u.a. eine Fotoausstellung zu sehen.



die GewinnerInnen des Energiequiz

Energiequiz Stadtteilstfest Vauban

Das waren die richtigen Antworten:

Wo liegt der Löwenanteil des Energiebedarfs im Haushalt?

- ☒ Heizung
- ☐ Warmwasser
- ☐ Licht
- ☐ Kühl- und Gefriergeräte

Wie hat sich der Stromverbrauch der privaten Haushalte 1970 - 1990 entwickelt?

- ☐ Der Stromverbrauch der privaten Haushalte blieb gleich
- ☐ Verursacht durch die beiden Ölkrisen 1973 und 1978 ging er um 10 % zurück
- ☒ Er hat sich in diesem Zeitraum verdoppelt.

Die EU hat ein Energiespar-Label entwickelt. Woran sind die effizientesten Haushaltsgeräte zu erkennen?

- ☐ An einem Pandabären
- ☒ An der Kennzeichnung mit Buchstaben von A bis G (A ist energieeffizient)
- ☐ Am Blauen Umweltengel.

Stromeinsparpotentiale bei Kühlgeräten. Wodurch kann sich der Stromverbrauch eines Kühlgerätes reduzieren? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ Die Umgebungstemperatur sollte nicht sehr hoch sein. (Bei einem Grad weniger sinkt der Stromverbrauch um 6 %)
- ☒ Kühlgeräte sollten nicht neben Heizungen Herd oder Waschmaschinen stehen
- ☐ Durch ein Gefrierfach im Kühlgerät. Das Gefrierfach kühlt dann kostenlos zusätzlich das Kühlteil.

Wie läßt sich beim Waschen Energie sparen? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☒ Waschmaschine und Trockner nur voll beladen laufen lassen
- ☒ Weitestgehendes Waschen bei niedrigen Temperaturen bzw. im „Sparprogramm“

☒ Generelles Verzicht auf den Vorwaschgang

☐ Durch Benutzen der halbvollen Waschmaschine mit dem Sparprogramm. Die Waschmaschine wird aber dadurch weniger belastet und hält länger

☒ Möglichst viel Wäsche an der Luft trocknen.

Beleuchtung: Welche der folgenden Aussagen sind richtig? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☒ Die Lebensdauer einer Energiesparlampe ist 8-mal so groß wie die einer Glühbirne
- ☒ Eine Energiesparlampe spart im Vergleich zu einer Glühbirne 80% Strom ein
- ☐ Halogen-Niedervolt-Lampen sind auch Energiesparlampen.

Wie erhitzt man mit möglichst wenig Energie 1 Liter Wasser?

- ☒ Mit einem elektrischen Wasserkocher
- ☐ Mit einem Topf auf einem Elektroherd
- ☐ Mit dem Mikrowellengerät.

Wie groß ist ungefähr der Standby Verbrauch in Deutschland?

- ☐ Der Verbrauch ist vernachlässigbar
- ☐ Der Verbrauch entspricht ungefähr der Stromerzeugung des geplanten Vauban-BHKW
- ☒ Der Verbrauch entspricht ungefähr der Stromerzeugung eines mittleren Kernkraftwerks.

Seit wann gibt es den FEW-Regio-Strom?

- ☐ seit dem 01.03.99
- ☒ seit dem 01.06.99.

Der Regio-Strom stammt zu 100 % aus umweltschonenden regionalen Anlagen. Welche Energiequellen stecken im Regio-Strom drin?

- ☒ Wind
- ☒ Wasser
- ☒ Sonne
- ☐ Kohle
- ☒ Biomasse
- ☒ Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW)

Glücksfee Lorena zog die 30 GewinnerInnen des Vauban-Energiequiz (Foto links). In „die Luft gehen“ darf Beate Andy, sie hat den Hauptpreis, eine von der FEW gestiftete Heißluft-Ballonfahrt gewonnen. Jeweils einen TV-Sparmax erhalten Jörn Gerrites, Gerhard Nürnberger, Norbert Rautenberg und Michael Braun. Die übrigen Gewinnerinnen und Gewinner bekommen jeweils eine Energiesparlampe. Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden gesondert benachrichtigt.

Der Öko-Tip

FEW präsentiert:

Strom-Edgas-Wasser-Wärme

Energiesparen bei der Beleuchtung

Energiesparlampen verbrauchen ein Fünftel Strom gegenüber vergleichbaren Glühlampen. Bei Normalbetrieb haben sie eine acht- bis zwölfmal so lange Lebensdauer wie Glühlampen. Sie machen sich dort am meisten bezahlt, wo Licht über längere Zeit gebraucht wird. Halogen-Niedervolt-Lampen sind keine Energiesparlampen, haben aber eine doppelt so hohe Lebensdauer wie normale Glühbirnen.

Weitere Informationen gibt es bei der FEW-Energieberatung, Leopoldring 7, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/279-2409.

WOHNEN IM KRAFTWERK

Das Eigenheim als Kraftwerk: Ein plusenergiehaus® erzeugt mehr Energie als seine Bewohner verbrauchen. Die Kraft der Sonne produziert Wärme und elektrischen Strom - ohne Risiken und Nebenwirkungen. Das schont die Umwelt und ist gut für die Haushaltskasse. Sie werden überrascht sein, wie günstig ein Kraftwerk zu haben ist. Energiekosten sind im plusenergiehaus® ohnehin kein Thema mehr.

Fragen Sie uns nach Preisen, Plänen und Terminen. Wir erklären auch gerne im Detail, wie das Eigenheim zum Kraftwerk wird.

solarsiedlung

jetzt auch **Baby Jogger**

Helga Bergau und Klemens Binnerer

Holzhauser Str. 1
79108 FR-Benzhausen (bei Hochdorf)

Fr: 16-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr
und gerne nach tel. Vereinbarung
Tel: 07665 / 41636

Winteröffnungszeiten
(November bis Februar)

Fahrrad-Anhänger Binnerer

Gott - Spirituelles Leben - Kirche?

Gibt es das auf Vauban? Soll es das geben? Wir - der ökumenische Arbeitskreis Kirchenträume (fünf Bewohnerinnen und ein hauptamtlicher Pastoralreferent) wünschen es uns.

Nach unserem ersten öffentlichen Auftreten im ökumenischen Gottesdienst am Stadtteilstadtteilfest sind wir am Überlegen, wie es weitergehen kann. Hier haben wir die einmalige Chance, daß jeder seinen Glauben und

seine Wünsche einbringen kann und so das neu entstehende Gemeindeleben mitgestaltet. Wir können uns vorstellen, Advent und Weihnachten zu gestalten, Familien-, Kindergottesdienste und andere Feste zu feiern; möglich sind auch Gesprächskreise zu verschiedenen Themen, wie z.B. „Was glaube ich?“, und das alles auf ökumenischer Basis.

Wir laden alle ganz herzlich zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 15.11., um 20.30 h in der Kita Vauban ein. Desweiteren möchten wir alle Familien zu einer Adventsfeier am 28.11. um 15 h einladen. Und für alle, die Ruhe im Advent suchen, bieten wir jeden Montagabend im Advent um 18.15-



Der erste Gottesdienst in Vauban fand im im Zelt statt. Die Kollekte in Höhe von 504,50 DM ist für die Arbeit des ökumenischen Asylhelferkreises bestimmt.

19.00 h eine „Adventsoase“ an (29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.). Alle Veranstaltungen finden in der Kita Vauban statt.

Heike Herkel, Tel. 65646

Bennys
BACKWAREN

NEU! Endlich noch 'ne Einkaufsmöglichkeit im Quartier Vauban. Jetzt gib't täglich BIOLAND-Backwaren (hell und Vollkorn) - frisch aus dem Bauwagenladen.

- Brot
- Brötchen
- Brezeln
- Croissants
- Süßteile
- Kuchen

Für besondere Anlässe wie Partys, feste etc. nehmen wir auch größere Vorbestellungen entgegen

Montag-Freitag: 8.00-11.00, 15.30-18.30, am Mittwoch (Markttag) bis 19.00, Samstag: 8.00-12.30

Marktplatz beim Haus 37

Der katholische Pastoralreferent stellt sich vor

Mein Name ist Andreas Pfeffer. Ich bin katholischer Theologe und Seelsorger und arbeite seit dem 1. September mit einer halben Stelle als Pastoralreferent in der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul (Freiburg-St. Georgen). Das Quartier Vauban liegt auf dem Pfarreibereich von St. Peter und Paul, und so ist mein Aufgabenschwerpunkt, „Kirche im Vauban“ mit aufzubauen und zu gestalten.



Sich in unseren Tagen als Kirchenmann vorzustellen ist kein Zuckerschlecken. Kirche und Gesellschaft driften in weiten Bereichen auseinander, und die Kirche hat nicht gerade die besten Karten. Was bewegt mich also, mich für die „Kirche im Vauban“ einzusetzen?

Ich habe in meinen 38 Lebensjahren erfahren, daß Leben mehr bedeutet als nur Kohle zu scheffeln, Anerkennung zu heischen und zu schauen, daß man selber und diejenigen, die einem wichtig sind, nicht unter die Räder kommen. Auch Spaß ohne Grenzen ist nicht mein Lebenselixier. Das alles braucht es, aber es wird hohl und töner, wenn es nicht durch anderes gefüllt und getragen ist. Was ist dieses andere? Schlagwörter erspare ich Ihnen. Für mich ist es im Grunde die Fähigkeit zu Lieben. Und dahin gibt es viele Wege. Das habe ich gelernt in der Beziehungsarbeit, auf Reisen, im Studium. Der christliche Weg ist einer davon. Er birgt einen reichen Schatz an Spiritualität und Gestaltungskraft. Ich bin überzeugt, daß das Christliche hier und heute Entscheidendes zu sagen und Wichtiges anzubieten hat. Dazu braucht es eine weltoffene, dialogfähige, geistvolle Kirche, die als ein einladender Lern- und Erfahrungsort erlebt wird. Eine solche Kirche liegt mir am Herzen, und daß „Kirche auf Vauban“ diesem Anspruch nahe kommt, dafür engagiere ich mich gerne.

Konkret heißt dies für die Anfangszeit: Kontakte knüpfen, einen Blick für die Situation entwickeln, Anliegen und Engagement der BewohnerInnen wahrnehmen, Brücken zum pfarrgemeindlichen Leben suchen. Ich bin froh, ab sofort im Quartier über ein gut ausgestattetes Büro in der neuen Kindertagesstätte, Rahel-Varnhagen-Str. 23, zu verfügen (Fon 4002534, Fax 4002547, Email Pfeffer.Andreas@t-online.de, Sprechzeiten: montags 10-12 Uhr, mittwochs 16-18 Uhr, und nach Vereinbarung).

Andreas Pfeffer

Die Johannesgemeinde lädt ein:

Abendgebete für den Frieden - jeweils 19.30 h, Montag, 08. Nov. - Freitag, 12. Nov. und Montag, 15. Nov. - Dienstag, 16. November.

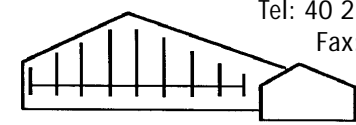
Kantatengottesdienst
Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr: Antonio Vivaldi „Gloria“, Johanneskantorei, Orchester, Solisten, Leitung: Jan Sören Fölster

Familiengottesdienst
Sonntag, 28. November, (1. Advent), 10.30 Uhr, anschließend Gemeindeessen und Adventsverkauf

Erwachsenenbildung
Samstag 20. November, 09.00 - 16.00 h, Übungstag Sitzen in der Stille (Teilnehmerbeitrag), „... so wird der Friede Gottes mit euch sein“ Phil 4,9; Leitung: Pfr. i.R. Giselher Löffler, Bruchsal, und Anette Peter, Dipl. Psychologin, Sölden

Freitag, 03. Dezember, 20.00 - 22.00 h und Samstag, 04. Dezember, 14.00 - 18.00 h, Weihnachts-Tanz: „Brich an, o schönes Morgenlicht“ (Teilnehmerbeitrag), Leitung: Ch.-Heidemarie Oestreich, Leiterin für Meditationstanz, Freiburg

Evangelische Johannesgemeinde,
St. Galler Str. 10 A, Merzhausen,
Tel: 40 27 65
Fax: 40 03 39



Spielaktionen und Kindertheater

Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird seit September durch einen neuen Mitarbeiter verstärkt.

Mit einer halben Stelle bin ich beim Jugend- und Kinderhaus St. Georgen (JuKS) angestellt worden, um diese Arbeit im Stadtteil Vauban auf den Weg zu bringen. Allerdings sind die Räume in der Rahel-Varnhagen-Straße leider noch nicht bezugsfertig, so daß die praktische Arbeit dort noch ein wenig hinausgezögert wird. Derzeit befinden sich jedoch bereits einige konkrete Maßnahmen in Vorbereitung. Dies sind Freizeitsportangebote für Jugendliche bzw. Mutter- und Kind-Turnen, Kinderspielaktionen während des Wochenmarktes, Arbeits-einsätze und Spielaktionen im Rahmen der Grünspangengestaltung in Zusammenarbeit mit UNArt sowie Kindertheaterveranstaltungen.

Da sowohl das räumliche Angebot als auch meine zeitlichen Kapazitäten mit einer Halbtagsstelle ihre Grenzen haben, sind Ideen, Engagement und Mitarbeit der BewohnerInnen sehr erwünscht. Am 10.11. hat ein erster Informationsabend stattgefunden. Darüberhinaus bin ich vorerst für Kontakte jeglicher Art zu folgenden Zeiten im JuKS, Bozener Straße 19, Tel./Fax: 46331 zu erreichen: dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Zusätzliches Angebot

Letztendlich möchte ich unseren Artikel in der letzten Ausgaben von Vauban actual korrigieren bzw. erklären. Wir haben die Rückmeldung erhalten, daß die Aussage „wir werden ... unsere fachliche Kompetenz im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und die Infrastruktur des JuKS, soweit es den Betrieb für St. Georgen nicht beeinträchtigt, zur Verfügung stellen“ teilweise mißverstanden wurde.

Wir verstehen unsere Arbeit nicht als Abgrenzung, sondern als zusätzliches Angebot für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Vauban. Allerdings haben wir einen laufenden Betrieb im JuKS, der von den Kollegen gewährleistet wird. Zu diesem laufenden Betrieb sind auch alle Kinder und Jugendlichen aus dem Vauban herzlich eingeladen. Außerdem stehen demnächst die Kinder- und Jugendräume in der Rahel-Varnhagen-Straße zur Verfügung. Die Arbeit in

diesen Räumen wird durch mich als zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft betreut. Darüberhinaus, „soweit es den Betrieb für St. Georgen nicht beeinträchtigt“, stehen sowohl die Räumlichkeiten und das Inventar, als auch die Fachkompetenz der Mitarbeiter des JuKS für die Arbeit im Vauban zur Verfügung. Dies kann der Fall sein, wenn z.B. eine Bürgergruppe aus dem Vauban eine geeignete Räumlichkeit für eine Veranstaltung sucht und diese im Quartier gerade nicht zur Verfügung steht. Dies kann auch der

Fall sein, wenn JuKS-Mitarbeiter punktuell bei Veranstaltungen im Vauban präsent sind. So wurde eine Spielkarrenaktion vor den Sommerferien durchgeführt, und auch beim Stadtteilstadtteilfest am letzten Septemberwochenende waren die JuKS-Mitarbeiter im Vauban im Einsatz.

Wir hoffen, daß unsere Aussagen so verständlicher sind und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen BewohnerInnen.

Carl Thielcke,
Jugend- u. Kinderhaus St. Georgen

BAUFINANZIERUNG

Seriosität, Vertrauen, Kompetenz ...

... und ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept sind das Fundament für Ihre eigenen 4 Wände. Wir beraten Sie gern!

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

www.sparkasse-freiburg.de

Das „Mütterzentrum Lindenblüte“ stellt sich vor

Auf dem Vaubangelände entsteht ein neuer Stadtteil. Hier leben vor allem viele Familien mit kleinen Kindern. Wir wünschen uns für diesen Stadtteil ein Mütterzentrum.

Wir sind der Meinung, daß ein stadtteilbezogen arbeitendes Zentrum für Mütter und Frauen die Integration der Familien unterstützt und die nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen den Familien und Kindern stärkt und den Stadtteil positiv prägt. Mütterzentren bestehen in Freiburg im Stadtteil Stühlinger (Mütterzentrum Klarastraße), in Weingarten und in Hochdorf. Die guten Erfahrungen dieser Mütterzentren in der frauenbezogenen Stadtteilarbeit wollen wir für den neuen, sich entwickelnden Stadtteil nutzen.

Folgende Punkte sind uns wichtig bei der Realisierung des Mütterzentrums:

- Das „Mütterzentrum Lindenblüte“ soll einen offenen Kontaktraum schaffen zwischen Frauen und Müttern und die Möglichkeit bieten, die Gestaltung des Stadtteils mitzubestimmen. Selbstverständlich sind auch Väter willkommen.

- Wir wünschen uns einen Begegnungsraum für Frauen aller Altersgruppen, unabhängig von ihrer Kulturzugehörigkeit und ihrem sozialen Rahmen.
- Frauen unterbrechen wegen Kindern ihre Berufstätigkeit. Das Mütterzentrum kann berufliche Qualifizierung und Neuorientierung ermöglichen. Wir möchten entsprechende Initiativen unterstützen, die sich für eine gerechtere Behandlung der Familienarbeit steuer- und rentenrechtlich einsetzen.
- Im Mütterzentrum kann Beratung und Erfahrungsaustausch stattfinden.
- Spielgruppen können angeboten und soziales Lernen ermöglicht werden.
- Frauen und Mütter leisten unsichtbare Arbeit, die nicht bezahlt und deshalb oft auch nicht wertgeschätzt wird. Das „Mütterzentrum Lindenblüte“ will sichtbar machen, was Frauen mit Kindern in Familie und Gesellschaft an Arbeitsleistung erbringen.
- Mütter mit ihren Kindern haben einen eigenen, dem üblichen Arbeitsleben in dieser Leistungsgesellschaft nicht entsprechenden Rhythmus. Im Mütterzentrum wird die Einstellung auf diesen Rhythmus ein Thema, es paßt sich dem Lebensrhythmus von Frauen und Kindern an. Es stärkt das Bewußtsein für die Notwendigkeit, Kindern diesen Freiraum in ihrer Entwicklung zu lassen.

- Mütter und Frauen sehen sich einer Arbeitskultur gegenüber, die keine Rücksicht nimmt auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern. In einem Mütterzentrum wird eine Arbeitskultur gepflegt, bei der im entspannten Rahmen in Reichweite der Kinder Beruf und Familie eine neue Vereinbarkeit erfahren.
- Mütter brauchen Freiräume von ihren Kindern um eine positive Beziehung aufrechtzuerhalten. Im Mütterzentrum kann durch flexible Kinderbetreuung der Freiraum geschaffen werden, damit Mütter Atem schöpfen können und Kraft finden für ihre vielfältige Arbeit.
- Öffentliche Räume sind oft kinderungeeignet bis kinderfeindlich. Das Mütterzentrum bietet als bisher einzige Einrichtung auf dem Vaubangelände ausschließlich „weiblich“ bestimmte öffentliche Räume an. Dies halten wir in einer Gesellschaft, die einseitig Leistung und Funktionalität wertschätzt, für wichtig. Es soll Raum geschaffen werden, für sogenannte weibliche Werte wie z.B. Raum und Zeit lassen für Prozesse. Frauen haben mit ihrer Erfahrung des Wachsens ihrer Kindern oft einen unmittelbaren Zugang dazu, daß sich entwickelnde Dinge Zeit brauchen.
- Das „Mütterzentrum Lindenblüte“ will ein Ort sein, der das Selbstverständnis der Mütter und Frauen stärkt.

Wir beginnen im November 1999 mit einem kleinen Programm. Unser Ziel ist es aber, einen Treffpunkt einzurichten, der täglich geöffnet sein kann. Mütterzentrumsarbeit lebt auch von der spontanen Möglichkeit, einfach mal vorbeizuschauen. Wer sich aktiv in die Arbeit einbringen möchte oder Anregungen, Wünsche und Ideen hat, kann sich mit uns in Verbindung setzen: Tel. 0761/5009117.

für das MüZe-Team: Dagmar Schüllli de Ticono



Kontakträume schaffen - wie hier beim Stadtteilstfest Vauban - ist ein Ziel des Mütterzentrums. Jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr ist ein offenes Treffen im ersten Stock des BürgerInnenhauses

öko-shop

Der Baumarkt für Umweltbewusste

Verkauf, Beratung und Lieferservice:

Munzinger Str. 10
Gewerbegebiet Haid
79111 Freiburg
Tel. 0761-400 03 20

Mo-Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Vater-Kind-Kontakt-Kreis

Wir sind zwei Väter und suchen weitere Väter für einen regelmäßigen Treff einmal die Woche im privaten Kreis. Unsere Kinder sind jeweils ein Jahr alt. Wir wünschen uns für die Gruppe Kinder ähnlichen Alters (bis 2 Jahre) zum Spielen, (Kennen)lernen, Singen, Streiten, Lachen, Toben...

Und wenn es irgendwo Väter gibt, denen es wichtig ist, ihre Kinder ins Leben zu begleiten und gemeinsam mit ihnen zu wachsen, dann meldet Euch!

Bei Andreas (Tel. 4763265) oder Bernhard (Tel. 4768922). Wir freuen uns auf Euch!

Veranstaltungen des Mütterzentrums

Offener Mütterzentrums-treff mit Kuchen (gegen Spende)

Mittwochs, ab 17.11.99, 15 - 17.00, während des Marktes, im BürgerInnenhaus (Haus 37), ohne Anmeldung. Information Tel. 0761/ 500 9117, Dagmar Schüllli de Ticono

Still-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat (ab Dezember 1999) treffen wir uns. Ort (bei kleiner Gruppe) privat nach Absprache. Anmeldung und Info: Tel. 0761/5009117, Dagmar Schüllli de Ticono, Dipl.-Biologin, Schwerpunkt Verhaltensbiologie

Bambino – der Windelservice stellt sich vor

Offener Mütterzentrumstreff am Mittwoch, 24.11.1999, 15.30 Uhr, BürgerInnenhaus, 1. Stock

Vätergruppe

Väter, die das Wachsen ihrer Kinder begleiten und dies gemeinsam in einer Gruppe möchten, treffen sich: Information Tel. 0761/476 3265 Andreas

Geburtsvorbereitung nach „LAHAR“

Montag, ab 15.12.99, 20.00 Uhr, BürgerInnenhaus (Haus 37) Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4004225 Beate Besemer, Geburtsvorbereiterin, „LAHAR“ - Verein für bewußte Geburt e.V.

Yoga für Schwangere

Dienstag, ab 16.11.99, 17.15 - 19.15 Uhr, BürgerInnenhaus (Haus 37) Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4570946 Carola Mehl, Krankengymnastin, Dipl.Heilpädagogin, Yogalehrerin, Mutter von 3 Kindern in Patchworkfamilie mit 5 Kindern

Kundalini-Yoga zur Rückbildung

Ort, Tag und Uhrzeit nach Absprache, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4570946 Carola Mehl

Babymassage

Donnerstag, ab 18.11.99, 9.45 - 10.45 Uhr, BürgerInnenhaus (Haus 37) Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4570946 Carola Mehl,

Krankengymnastin, Dipl.-Heilpädagogin

Yoga-Achtsamkeit für Körper, Atem und Geist

Montag, ab 15.11.99 bis 31.1.2000, 10 Termine (nicht 21.12.99 bis 9.1.2000), 19.30 - 21.00 Uhr, BürgerInnenhaus (Haus 37) Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/551305 Elisabeth Grüssinger-Linck, Yogalehrerin, Sozialpädagogin, Leiterin von Rückenschulskursen

Selbsterfahrungsgruppe für Frauen

Mittwoch, ab 17.11.99, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4004225 Beate Besemer

Töpfern auf der Scheibe und Aufbau

Montag, ab 15.11.1999, (oder anderen Termin nach Absprache bei mindestens drei Personen), 10.00 - 12.00 Uhr, SUSI Haus B (orangefarben, im Keller) Merzhäuser Str. 170 B, Freiburg/Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/402825, Frauke Reutter, KERAMIX (Keramikstand beim Markt auf dem Bürgerplatz Vauban)

Meditation für Kinder

Mittwoch, ab 17.11.99 (5 Termine), 15.00 - 16.00 Uhr, BürgerInnenhaus (Haus 37) Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/6964147 Myriam Neuhaus-Steinmetz, Naturpädagogin

Malen für Kinder

Tag und Uhrzeit nach Absprache 14tägig, 5 Termine nach den Herbstferien, nachmittags zwei Stunden, BürgerInnenhaus (Haus 37) Vauban, Anmeldung und Info: Tel. 0761/4097084 Katrin Oehler, Kunstpädagogin, freischaffende Künstlerin, Mutter einer 1 1/2 jährigen Tochter



Weg mit der Wegwerfwindel!

Wer hat sich nicht schon manchmal gefragt, ob diese müllbergvermehrnde Wegwerfwindel sein muß (pro Kind 2 Tonnen!). Wegwerfwindeln haben Nachteile. Sie sind ökologisch sinnlos, belasten die Haut des Kindes, bilden einen idealen Nährboden für Pilzinfektionen, außerdem wird die höhere Temperatur in der Windelhose als Faktor diskutiert, der zur steigenden Unfruchtbarkeit von Männern durch überwärmte Hoden im Babyalter führen könnte (vgl. DIE ZEIT vom 11. März 1999). Windelpakete sind schwer zu tragen. Als Alternative zur Wegwerfwindel bieten sich Stoffwindeln an, die über einen Windelservice bezogen werden. Dieser holt die benutzten Windeln ab, wäscht sie und bringt sie zusammengefoldet wieder in die Wohnung. Beim Kauf von Windeln beteiligt sich die Stadt Freiburg immer noch mit 30 % oder maximal 100,- DM an den Anschaffungskosten. Das rechnet sich, denn selbst mit den billigsten Windeln verbrauchen Wegwerfwindeln im Laufe eines Windelkindlebens von 2 - 3 Jahren immerhin ca. 600,- DM, Stoffwindeln dagegen nur ca. 300,- DM. Das Mütterzentrum Lindenblüte will deshalb im Rahmen des offenen Mütterzentrumstreff einen Windelservice der Region bambino - der Windelservice vorstellen. Hier hat Mutter oder Vater Gelegenheit sich Windeln dieses Windelservices anzuschauen, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen. Das Mütterzentrum Lindenblüte lädt die BewohnerInnen des Vauban ein: Bambino – der Windelservice beim offenen Treffen des Mütterzentrums am Mittwoch, den 24. 11. 1999 um 15.00 Uhr im großen Saal des BürgerInnenhauses.

für das MüZe-Team: Dagmar Schüllli de Ticono

Spendenaufruf

Wir suchen für das MüZe Lindenblüte:

- ein gut erhaltenes Sofa, spanische Wände,
- gute, informative Bücher über alle Themen, die Frauen, Kinder, Pädagogik, Heilen, Beruf, Mütter etc. betreffen,
- verschiedene Möbel, wie Holzregal für unsere Bibliothek, Stühle, Teppiche.

Selbstverständlich darf auch gespendet werden. Wir haben bei der Volksbank Freiburg ein für gemeinnützige Vereine kostenloses Konto eröffnen können: BLZ 680 900 00, Konto-Nr.: 51841700. Als Spendenbescheinigung gilt bis zu einem Betrag von 100,- DM die Einzahlungsquittung (deshalb gut aufheben!), darüber hinaus stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.

Tel. für Spenden: 0761/5009117 DANKE!

Stellenanzeige:

Das Forum Vauban sucht ab sofort eine/einen

MitarbeiterIn im Stadtteilbüro

für die Koordination und den Aufbau der Quartiersarbeit in Vauban. InteressentInnen wenden sich bitte an Claudia Nobis im Forum Vauban, Tel. 407 658, um nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung zu erhalten.

Vauban-Kalender

zum Rausnehmen
und Aufheben!

Samstag, 13.11., ab 9.30:
Klettern, Schwingen, Balancieren, Probieren, Forschen, Schauen ... für Leute von 1-99 in der Sporthalle Vauban, siehe Beitrag auf Seite 14, bitte anmelden!

Montag, 15.11., 20.30:
AK Kirchenträume in der Kita, siehe Seite 6

Donnerstag, 25.11., 20.00:
BewohnerInnenversammlung zum Trägerschaftsmodell für das BürgerInnenhaus, siehe Ankündigung rechts

Sonntag, 28.11., 15.00:
Adventsfeier, AK Kirchenträume, in der Kita, s. Seite 6

Sonntag, 28.11., 16.00:
Tanztee, Bürgerhaus, 1. Stock, siehe Einladung unten

Montag, 29.11., 20.30:
Was ist Lernberatung? Vortrag + Gespräch im Bürgerhaus, 1. Stock, Konferenzraum der GENOVA

Samstag, 4.12., ab 9.30:
Klettern, Schwingen, Balancieren, Probieren, Forschen, Schauen ..., s.o., Sporthalle Vauban, bitte anmelden!

Samstag, 4.12., 10-16.00:
„Die ersten Läden stellen sich vor“ - mit Anwohner-Flohmarkt, weitere Infos per Flugblatt

Samstag, 4.12., 15-18.00:
Workshop Quartiersarbeit im zukünftigen BürgerInnenhaus, Räume des Forum Vauban, s. Beitrag auf Seite 3

Samstag, 4.12., ab 20.30:
Vauban-Party im BürgerInnenhaus, Infos bei Georg Steimer, Forum Vauban

Regelmäßige Veranstaltungen:

mittwochs, 15-17.00:
Mütterzentrum-Treffen, BürgerInnenhaus, Räume des Forum Vauban im 1. Stock, siehe Seite 8

jeweils donnerstags, 20-22.00:
BewohnerInnen-„Sport am Donnerstag“, siehe Seite 14

montags, 29.11., 6.12., 13.12., 20.12., 18.15-19.00:
„Adventsoase“, AK Kirchenträume, in der Kita, s. Seite 6

Weitere Veranstaltungen ...

... der evangelischen Johannesgemeinde siehe Seite 6,
... des Mütterzentrums siehe Rückseite!

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Forum Vauban: Mo 11-13.00 und 14-16.00,
Di-Fr 11-13.00 und 14.00-16.00, Bürgerhaus, 1. Stock

Mobilitätsbüro Vauban: Di + Do, 14-18.00, Bürgerhaus

Offene Kinder- und Jugendarbeit: Di 9.30-11.30 und Do 14-18.00, in der Kita Vauban

Pastoralreferent der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul: Mo 10-12.00 + Mi 16-18.00, Kita Vauban

Wenn an traurigen Novembertagen graue Nebel fallen ... dann ... ist es soweit: Beim Forum Vauban finden wieder die legendären Tanztee's statt!

Wie weiter mit dem Bürgerhaus?

Wie es mit dem Bürgerhaus weitergeht wird eines der spannendsten Themen der nächsten Monate sein. Kurz zur Erinnerung: Der Gemeinderat hat 1997 entschieden, Haus 037 nicht abzureißen und es im Bebauungsplan zusammen mit dem Marktplatz als Gemeinbedarfsfläche auszuweisen. Bis ein endgültiges Trägerschaftsmodell für das Haus entwickelt ist, hat die Stadt Freiburg befristete Mietverträge an die Eltern für freies Lernen e.V., die S.U.S.I. Bauküche und das Forum Vauban vergeben.

Eine kleine Arbeitsgruppe ist dabei – unterstützt durch Juristen – einen Entwurf für ein Trägerschaftsmodell zu entwickeln.

Folgendes muß geklärt werden:

- Trägerschaft, Gesellschaftsform und Organisationsstruktur
- Nutzungskonzept
- Finanzierung

- Renovierung von Haus 037

Der Entwurf des Trägerschaftsmodells für das Bürgerhaus soll in einer BewohnerInnenversammlung am Donnerstag, den 25. November 1999 um 20 Uhr im Konferenzraum von Haus 037 (zukünftiges BürgerInnenhaus) zur Diskussion gestellt werden. Ziel ist es, Anregungen von den Bewohnerinnen und Bewohnern zu bekommen. Zeigt sich am Ende der BewohnerInnenversammlung Bedarf, das Modell weiter zu diskutieren, werden in den vier folgenden Wochen bis Weihnachten weitere Treffen vereinbart. Bis Ende des Jahres soll ein Konzept für die Trägerschaft von Haus 037 bei der Stadt eingereicht werden.

P.S. Bei dem Wort „Bürgerhaus“ handelt es sich um einen „Arbeitstitel“. Der endgültige Name soll über ein Preisausschreiben im Stadtteil gefunden werden. *Claudia Nobis*

Busanbindung

Die neue Haltestelle „Vaubanallee“ der Stadtbuslinie ist seit Sommer 99 in Betrieb (von der SBG wird sie nicht angefahren). Mit dem Winterfahrplan wird nun seit Anfang Oktober die Haltestelle „Paula-Modersohn-Becker-Platz“ in den frühen Morgenstunden frequentiert.

tiell zur Wendeschleife bzw. Endhaltestelle der Linie 10. Der stadtauswärts fahrende Bus wendet um 7.13h, 7.34h und 7.53h und fährt jeweils 4 Minuten später wieder nach Freiburg zurück. Ein weiterer Bus kommt direkt vom Betriebshof und verläßt Vauban um 7.47h in Richtung Stadt. *e.l.*

Was lange währt ...

Nach etwas längerer Wartezeit ist endlich die zweite Rate der LIFE-Zuschußmittel aus Brüssel eingetroffen. Nach der Knoferenz „StadtVisionen“, also Anfang November, wenn das Büroteam im Forum Vauban wieder etwas Luft hat, werden wir

die sich angesammelten Anträge aus dem Förderprogramm für energieeffiziente Haushaltsgeräte bearbeiten können. Das Warten hat also ein Ende, danke für Ihre Geduld!

Viel Freude mit den sparsamen Haushaltshelfern! *e.l.*

Was ist Lernberatung?

Jeder Mensch ist ein Naturtalent. Lernprobleme sind keine Charakterfehler, sondern durch Blockaden im Gehirn verursacht, die durch Streß entstanden sind. Dadurch ist nur ein Teil der Kapazität verfügbar: man lernt nur mit halber Kraft. Die Lernberatung bietet keine neuen Lernmethoden, sondern löst mit Hilfe des Muskeltests diese Blockaden auf. Der Zugang zu den eigenen Ressourcen wird möglich und Neugier und Freude beim Lernen sind keine Fremdwörter mehr. Der Schwerpunkt der Lernberatung liegt im positiven Umgang mit Streßsituationen. Ziele sind:

- lösen von Konzentrations-schwächen, Lese- Schreib- und Rechenschwächen,
- gewinnen von Handlungsfreiheit,
- entdecken der eigenen Fähigkeiten,
- Stärkung des Selbstwertes und vieles mehr.

*Martina Sommer,
Heinrich-Mann-Str. 20,
Quartier Vauban, Tel.: 406 157*

Die ersten Läden im Vauban haben eröffnet und stellen sich am Samstag, 4. Dezember, vor. Gleichzeitig findet ein Anwohner-Flohmarkt statt (10-16 Uhr). Weitere Infos folgen per Flugblatt.

Ihre Kapitalanlage ist bei uns provisionsfrei!

Anleger für Gewerbeflächen und Mietwohnungen gesucht



Das Forum Vauban e.V. setzt sich für einen Stadtteil der kurzen Wege mit Geschäften, Gastronomie, Praxen etc. ein.

In einem ersten Schritt unterstützen wir die Baugruppen, die Gewerbeflächen anbieten, indem wir sie mit den interessierten Gewerbetreibenden, die sich bei uns gemeldet haben, in Verbindung bringen. Die meisten Einzelhändler wollen die Ladenflächen nicht kaufen, sondern mieten.

Für Sie könnte das eine interessante Kapitalanlage sein. Wenn Sie Interesse an einer Geldanlage im Vaubangelände haben, setzen Sie sich mit uns schriftlich oder telefonisch unter 0761/40 73 44 in Verbindung. Mit ihrem Einverständnis geben wir Ihren Namen und Ihre Adresse an die entsprechenden Interessenten weiter. Provisionsfrei!

PS: Einige Baugruppen wollen auch Mietwohnungen realisieren. Auch dafür werden Anleger gesucht. Wir verfahren dabei so, wie oben dargestellt.

★ Ausstellung Kenzingen u. Kehl

SONNTAGS GEÖFFNET

(14.00 - 17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf)

ZIPSE

FACHMÄRKTE FÜR DEN INNENAUSBAU

PARKETT-STUDIO, HOLZ, KORK DÄMMSTOFFE, TÜREN, FENSTER BIOLOGISCHE BAUSTOFFE LIEFERSERVICE • LEIHGERÄTE • MONTAGE

Lassen Sie Ihr Haus atmen.

Mit unseren natürlichen Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen.

ZIRO-KORK
Dämmkorkplatten u. Korkschat

pavatex
Holz-Weichfaserplatten

HOMATHERM®
Dämmplatten aus Zellulose

Latexa
Kokosfaser-Produkte

Wir beraten Sie gerne ausführlich.

79194 GUNDELFINGEN • Industriestr. 2
Tel. (07 61) 5 92 34-0 • Fax 5 92 34 33

★79341 KENZINGEN • Tullastraße 26
Tel. (0 76 44) 91 19-0 • Fax 91 19-33

77971 KIPPENHEIM • Bachgasse 27
Tel. (0 78 25) 84 85-0 • Fax 75 62

★77694 KEHL • Allensteiner Straße 25
Tel. (0 78 51) 94 89-0 • Fax 94 89 33

• Mo.-Mi. 9-12.00 u. 13-18.00
• Do.-Fr. 9-12.00 u. 13-19.00 • Sa. 9-13.00



Endlich ist es da! Das völlig überarbeitete und ergänzte „Handbuch für Vauban“ liegt nun als 400-seitiges Buch vor. Unter dem Titel „Nachhaltige Stadtentwicklung beginnt im Quartier“ werden die Themen Bürgerbeteiligung, Bauen/Wohnen/Leben, Natur, Mobilität, Energie, Wasser und Abfall ausführlich behandelt. Das Buch ist beim Forum Vauban erhältlich und kostet DM 39,80.

Private Kleinanzeigen

Wohnraum gesucht
3-5 Zimmer-Whg. gesucht von Gymnastin/Masseurin mit zwei Kindern. Tel.: 0761/29897

Wir suchen (Mutter mit Kind) 3-Zimmer-Whg. in Vauban ab sofort oder später zu mieten. Tel.: 583153

Wir, Frau (35) mit Sohn (8), suchen neuen Lebensraum: 2-3-Zimmer-Whg. im Vauban zur Miete, ab 60 qm, Tel. 0761/77349 (Britta Höpken)

Wir suchen (Fam. mit 3 Kindern 7, 9, 11 J.) Anschluß an Baugruppe, mit der wir unseren Traum von einem Reihenhaushaus erfüllen können, T.: 321 72

Familie mit zwei Kindern (11 u. 14 J.) sucht ruhige 4 bis 5-Zi.-Whg. zum Frühsommer 2000. Entweder auf dem Vauban-Gelände oder vielleicht suchen Sie ja auch einen Nachmieter für Ihre Wohnung im Stadtgebiet von Freiburg. Angebote bitte an: Familie Mattis, Tel.: 07681/25330.

Mutter und Tochter suchen Anschluß an eine Baugruppe für 3-Zi.-Whg. ca. 70-75 qm, oder bereits fertiggestellte Whg. im 1. BA zu kaufen. Tel.: 0761/28 07 51

Wir (47, 42, 9) suchen Wohnung auf dem Vauban-Gelände zu mieten ab 1.2. oder 1.3.2000. A### und M### ### Tel.: 0761/####

Wohnraum Angebot
Verkaufe im Vauban zentral 4 Zi-Whg. 99 qm Wfl., gr. Balkon, EBK, 3. OG, Passivhaus, sehr sonnig, geringe NK, Erstbezug sofort möglich, Tel.: 07655-1556

Sonstiges
Trommeln richtig gut! Mokhtar aus Marokko kann's und unterrichtet auch: Montags, 19.00 h, im Haus 37 (Bürgerhaus), bei Interesse bitte Martina Sommer anrufen, Tel.: 0761/406157

Für kleine und große Musiker/-innen oder diejenigen, die es werden wollen. Erfahrene Diplom-Musikpädagogin erteilt qualifizierten Klavierunterricht und Blockflötenunterricht (auch Kleingruppen). Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel.: 0761/44 1495

Ihr Boden muß behandelt werden?
Wir haben für Sie die „Oberfläche mit Tiefgang“.
Sie wollen einen neuen Boden?
Wir verlegen für Sie oder helfen Ihnen dabei.

HOLZ-HAND-WERK
NACHBAUER & SPROLL

OBERFLÄCHENTECHNIK MIT ÖL UND WACHS

SCHULHALDE 16
79112 FREIBURG-WALTERSHOFEN
TEL/FAX 07665/940403

► Massivholzböden ► Parkettsanierung ► Möbel

Sammeln Sie Kastanien?

Es ist spät, sehr spät sogar, als ich abends nach Hause komme, und daher sehe ich auch nur undeutlich den Buggy noch vor der Haustür stehen. Ich will ihn reintragen, aber irgendwie hängt er fest. Nein, er hängt nicht fest, er ist nur reichlich schwer. Was glänzt mir da aus dem Einkaufsnetz entgegen? Kastanien! Gesammelt von meinen lieben Kindern, je mehr, desto besser. Ich liebe Kastanien, habe sie selber als Kind tütenweise gesammelt. Nur kann ich mich leider nicht erinnern, wie meine Mutter sie dann nach mehreren Wochen wieder hat verschwinden lassen. Sowohl diejenigen,

die mit Streichhölzern versehen als Pferd, Giraffe und anderes Getier schon vom bloßen Angucken umfielen, als auch die vielen, die im Korb auf ihre Verarbeitung warteten und darüber nach einer Weile ganz schön alt aussahen. Vielleicht sollte ich mich auf den Fleiß unseres Jüngsten verlassen, der die Dinger in unbeobachteten Augenblicken gerne massenweise in den Gully schmeißt.

Nur daß ich nicht falsch verstanden werde: Ich habe gar nichts dagegen, wenn meine Kinder Dinge aus der Natur sammeln und zu Hause anschleppen. Nur bin ich oft neidisch auf ihre Unbekümmertheit dabei, die für den leisesten Gedanken an die spätere Entsorgung des Gesammelten keinen Platz hat. Das hat andererseits auch oft den Vorteil, daß sie die Bereicherung des Kompostes mit den einst so geliebten Utensilien gar nicht bemerken.

Richtig schwierig wird es allerdings mit noch lebenden Sammelobjekten. So war meine Begeisterung, gelinde gesagt, ziemlich geteilt, als mich meine Kinder nach einem Ausflug mit dem Papi in den Kaiserstuhl mit erwartungsvollem Blick in ihre Tüten schauen ließen und mir hunderte von lebendigen Maikäfern entgegenkrabbelten. (Siehe, Reinhard Mey, es gibt doch

noch welche.) Einzeln finde ich diese Tiere ja durchaus ästhetisch wertvoll...

Optimal sind dagegen dauerhaft und mehrmals verwendbare Sammelobjekte, wie z.B. Kirschkerne, die ich mal in einem Jahr mit den Kindern in großen Mengen reinigte, trocknete und in ein Säckchen füllte. Daraus lassen sich prima Suppen kochen, sie taugen auch als Zahlungsmittel beim Kaufladen oder als Dekoration auf dem Knete-Kuchen. Und da ist es dann auch nicht schlimm, wenn mal einer im Staubsauger landet (abgesehen von den Gewissensbissen nach dem typischen Klackediklack im Staubsaugerrohr: Wenn es nun doch der Edelstein oder die schöne Perle von der neulich kaputtgegangenen Kette war? Aber jetzt wieder mit spitzen Fingern in den Abgründen des Staubsaugerbeutels wühlen? Nein, es war BESTIMMT nur ein Kirschkern!).

Nein, die kindliche Sammelwut muß ich einfach gutheißen, auch wenn sie mich oft vor große Probleme stellt. Ich versuche dafür, meine eigene Sammelleidenenschaft zu mäßigen und nur das anzuhäufen, was ich irgendwie vertretbar auch meinen Nachkommen zumuten kann. Das klingt jetzt vielleicht etwas übertrieben vorausschauend, aber diesen Vorsatz faßte ich während einer ganztägigen Aktion, bei der wir den Speicher meines verstorbenen Großvaters von unzähligen Bündeln Tageszeitungen befreiten, die er gesammelt hatte in der Absicht, sie auf aufhebenswerte Artikel zu durchforsten....

Aber eines sammel ich ohne Rücksicht auf meine Nachkommen, ohne große Mühe, mit viel Erfolg, und meine Freundin, die Waschmaschine, hilft mir eifrig dabei. Möchte mal jemand meine reichhaltige, kunterbunte und abwechslungsreiche Ausstellung von Einzelsocken bewundern?

Ulrike Kretschmar, Freiburg-St. Georgen, für das Mütterzentrum Lindenblüte-Team

Steiert
Armbruster & Co.
Facharbeit aus einer Hand
Altbausanierung • Trockenbau • Innenausbau • Treppenausbau
Wintergärten • Carports • Pergolen • Dachgeschossausbau
Zimmerei - Holzbau GmbH
Ehrenkirchen - Merzhausen
Gütighofen 7 - Mayenrain 23
Tel.: **076 33 - 835 48** oder **07 61 - 40 61 69**
Telefax: **076 33 - 55 39**

BAUSTOFFE
GÖTZ+MORIZ
Beim Bauen gut beraten
Profittieren Sie vom Know-how der Baustoff-Spezialisten!
Großes Lagersortiment Hoch- und Tiefbau Bedachung/ Dachziegel Trockener Innenausbau Baumaschinen Baugeräte-Mietpark Fach-Ausstellungen
Fachberatung Außendienst-Betreuung am Bau Vor-kommissionierung Logistik-Service Handwerker-Vermittlung Bauherren-Informationen-Service
Lörracher Str. 27, 79115 Freiburg
Tel. 0761/497-0, Fax 0761/49 71 12
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.00 - 17.30 Uhr Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr
Internet: www.goetzmoriz.com
E-mail: info@goetzmoriz.com

Die Holzbläser
emfacell
Einblas-Dämmstoff aus Holzfasern
Der ideale Holz-zu-Holz-Dämmstoff zum Einblasen von Dach, Wand und Decke.
Wir bieten wesentliche Vorteile! Dürfen wir Sie davon überzeugen?
Die Holzbläser Vauban-Allee 6 79100 Freiburg Telefon und Fax 07 61 / 409 76 01
FAIST
Technologien gegen Schall, Wärme, Kälte

Die „Ka-Ka-Ki's“ sind da

Anläßlich der Schuleröffnung im Quartier Vauban hier einige Stimmen derjenigen, die dort seit September die Schulbank drücken ...



Gute Stimmung bei der Schuleröffnung ...

auch die Lehrerinnen sind nicht übel. Ich hätte nie gedacht, daß die Schule so groß ist. Was mir bei der Erforschung der Schule am besten gefallen hat (eigentlich alles), war das Gipsgießen und das Büffet. Schade, daß die große Turnhalle noch nicht fertig ist, aber, was soll's, sie wird ja noch fertig gemacht. Gott sei dank, daß unser Klassenzimmer schon fertig ist. Ich bin gerne ein Karoline-Kaspar-Kind (Ka-Ka-Ki)!" (...)

„Es war ein riesiges Fest. Eltern bauten ein Büffet auf mit Kuchen, belegten Broten, Salzbrezeln und viel zu trinken.“

(...) „Die Zeit ging sehr schnell um und leider mußten wir bald nach Hause gehen. Aber alle waren in guter Stimmung und freuten sich auf die nächsten Tage“.

Johanna, Mona, Anne, Klasse 3/4

Kita Vauban: Das Unfertige fordert heraus

Seit September bevölkern ca. 60 Kinder die Kindertagesstätte in der Rahel-Varnhagen-Straße. Bis Ende des Jahres wird die Zahl auf 88 anwachsen.

Immer noch gilt es zu improvisieren, einen für die Kinder möglichst ungestörten Tagesablauf – neben den Handwerkertätigkeiten – zu gestalten und für alle, Kinder, Mitarbeiterinnen und Eltern, die Tagesstätte zu einem Ort der Begegnung wachsen zu lassen. Aber wir

sind zuversichtlich, viele „Kinderkrankheiten“ sind schon überstanden und es ist eine Herausforderung, sich in den noch unfertigen Strukturen zu bewegen, sie zu gestalten und dabei auch neue Wege und Arbeitsmöglichkeiten auszuprobieren.

Sigrid Diebold



Der Schulanfang ...

„Am Dienstag, 14.9.99, betraten die Schulkinder der Karoline-Kaspar-Schule zum ersten Mal das neue Gebäude. Alle waren sehr aufgeregt. Frau Bosch hielt eine kurze Rede. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt, um die Schule zu erkunden“ (...)

„Als ich zum ersten Mal in der großen Halle war, hatte ich ein ziemliches Kribbeln im Bauch. Aber jetzt habe ich keines mehr, jetzt fühle ich mich hier schon wohl. Die Schule an sich finde ich klasse, und



... unser neues Spielmaterial (Bild oben),

„Vögel“ auf dem Außengelände (Bild ganz links),

kleine Köche bei der Arbeit ...

Fotos: Kita

Veranstaltungen in der neuen Sporthalle

Zu verschiedenen Anlässen ist es möglich, die neue Sporthalle kennenzulernen oder regelmäßig zu nutzen ...

Klettern, Schwingen, Balancieren, Probieren, Forschen, Schauen ...

können Leute von 1-99 in der Turnhalle der Karoline-Kasper-Grundschule am 13. November und 4. Dezember 1999.

Von 9.30 – 11.00 Uhr sind Kinder von 1 bis 4 Jahren in Begleitung der Eltern bzw. eines Elternteils eingeladen. Durch eine vorbereitete Umgebung und die vertraute Anwesenheit der Eltern/ des Elternteils kann das Kind begleitet wer-

den auf seinem Weg, den es sich selber wählt (Kosten: DM 10,-).

Kinder von 5 bis 8 Jahren können von 11.30 – 13.00 Uhr auf Entdeckungsreise gehen. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich nach ihren Ideen in der vorbereiteten Halle zu erleben, forschen und Spaß zu haben (Kosten: DM 10,-).

Für Leute von 9 bis 99 Jahren ist die Zeit zwischen 14.30 – 16.30 Uhr reserviert. Jede/r hat seinen Raum und seine Zeit nach Herzenslust zu probieren und dies unter verschiedenen Aufgaben zu erleben (Kosten: DM 12,-).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte anmelden bei Marie Wiese, Dorfstr. 3, 79219 Staufer, Tel. & Fax: 07633-982268

Angebote des Turnvereins St. Georgen in der Sporthalle der Karoline-Kasper-Schule

Montag, 18.30-20.15 h im großen Hallenteil „Volleyball für Jugendliche ab 12 Jahren“, gemischt;

Montag, 20.15-22.00 h im großen Hallenteil „Freizeit-Volleyball für Frauen“;

Donnerstag, 16.30-17.30 h „Vorschulturnen gemischt“ (4-6 Jahre) im großen Hallenteil;

Donnerstag, 17.30-18.30 h „Turnen gemischt 1.-4. Klasse“ im großen Hallenteil.

Die Geschäftsstelle des TV St. Georgen: I. Maier, Hermann-Ehret-Weg 16, 79111 Freiburg-St. Georgen, Tel.: 0761/467 32, Fax: 470 1867, Email: www.tvstg@web.de.

Pressewart: Andreas Schröder, Dortustraße 10, 79111 Freiburg-St. Georgen, Tel.: 0761/484 995.

Das aktualisierte Informationsblatt über das sportliche Angebot für alle im Turnverein Freiburg-St. Georgen gibt es ab sofort bei der Geschäftsstelle oder den Abteilungsleitern. WO, WAS, WER, WANN mit allen Infos, Namen der Übungsleiter, Telefonnummern und vor allem für WIEVIEL.

Andreas Schröder

Sport am Donnerstagabend

Am Donnerstagabend haben die Bewohnerinnen und Bewohner von 20 bis 22 Uhr ein Drittel der Sporthalle zu ihrer freien Verfügung. Beim ersten Treffen am 14. Oktober 99 wurde zu neunten Volleyball gespielt. Wer zu den Sporttreffen dazu kommen möchte ist herzlich gerne eingeladen!

Der Abend wird in Zukunft von den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst organisiert. Da in der Halle lediglich Badminton- und Volleyballnetze sowie Fußballtore und Basketballkörbe jedoch keine Bälle vorhanden sind, wurde entschieden, im eigenen Sportfundus zu schauen. Kristallisiert sich auf Dauer heraus, welche Sportart überwiegend ausgeübt wird, kann über die Anschaffung einer kleinen Ausrüstung nachgedacht werden.

Der Eintritt in einen Sportverein ist für die Teilnehmer nicht nötig, statt dessen werden pro Abend 3,- DM pro Teilnehmerin und Teilnehmer erhoben.

Sport am Samstag

In der Woche ist die Turnhalle fast komplett Teil vergeben. Am Wochenende bestehen dagegen noch freie Kapazitäten. Wenn sich Bewohnerinnen und Bewohner finden, die z.B. jeden zweiten Samstag oder jeden 1. Sonntag im Monat ein Sporttreffen organisieren möchten, kann das Forum Vauban Mietverträge beim Schul- und Sportamt für die gewünschten Zeiten abschließen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Claudia Nobis (Tel.: 40 76 58).

Ein Rasthaus auf Vauban

Das staatliche Sammelager für Flüchtlinge an der Wiesentalstraße wird bald frei. In zwei der ehemaligen Mannschaftsgebäude soll dann das „rasthaus“ entstehen.

Das „rasthaus“ soll ein öffentlicher Ort sein für Menschen ohne Papiere, ein Ort, wo sie Unterstützung finden sollen und eine Möglichkeit, politische, kulturelle und soziale Interessen zu verwirklichen.

Das Lager ist im Regierungsbezirk Freiburg die erste Station für Menschen, die einen Antrag auf politisches Asyl gestellt haben. Nach wenigen Wochen werden sie von hier weiterverlegt in eine andere Sammelunterkunft oder aber ihre Abschiebung ist bereits entschieden. Gleichzeitig befindet sich dort auch die Anhörungsstelle des Bundesamtes, wo die Asylanträge im gerichtlichen Schnellverfahren abgewickelt werden. Auch die Behörde, die im Regierungsbezirk die Abschiebung von Flüchtlingen durchführt, ist hier untergebracht.

Zwar läuft der Pachtvertrag zwischen dem Land und der Stadt Freiburg formell bis zum August 2002. Doch der Umstand, dass angesichts der Änderung des deutschen Asylrechts seit 1992 immer weniger Flüchtlinge ins Land kommen, spricht dafür, dass das Lager schon früher geschlossen wird. Bereits seit zwei Jahren ist es zumeist nicht einmal zur Hälfte belegt.

Letztes Jahr entstand die Idee, genau an dieser Stelle das „rasthaus“ zu schaffen, als Zentrum der öffentlichen Solidarität für und mit Flüchtlingen und Menschen ohne gültige Papiere, die sich in einer ungesicherten oder kritischen Lebenslage befinden. Ein Rasthaus, wo der Entrechtung von Menschen praktisch widersprochen werden soll - durch die Vermittlung von Unterstützung und durch die Existenz eines verfolgungsfreien Ortes, der Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten die Möglichkeit bietet, sich selbst zu

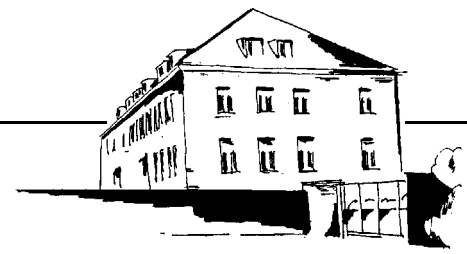
organisieren und zusammen mit „Einheimischen“ neue Wege für die antirassistische und internationalistische Politik zu finden.

Schon jetzt ist „rasthaus“ mehr als eine bloße Idee, es wird daran gebaut. In diesem Sinne hat sich das „Miethäuser Syndikat“ bei der Stadt Freiburg, Geschäftsstelle Vauban, für den Kauf der Grundstückspartellen mit den Häusern 49 und 50 beworben. Die Gebäude sollen umgebaut und von verschiedenen kulturellen Projekten und anderen Betrieben, die gegenüber der Idee des „rasthauses“ offen sind, genutzt werden. Gleichzeitig geht es schon jetzt darum, „rasthaus“ auch außerhalb der Häuser 49 und 50 zu verwirklichen: so eröffnete im Frühjahr „MediNetz“, ein Büro zur Vermittlung medizinischer Hilfen für Menschen, denen der Zugang zur Krankenversorgung verweigert ist.

Ob wir für den Kauf der Grundstücke im zukünftigen Gewerbegebiet Vauban den Zuschlag erhalten, wird politisch entschieden werden. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Viertels - auch die zukünftigen - die sich für dieses Projekt in ihrer Nähe interessieren, laden wir zur Mitarbeit ein. Voraussichtlich wird sich im Stadtteil eine „rasthaus-Gruppe Vauban“ gründen.

Kontakt: rasthaus, c/o Miethäuser-Syndikat, Adlerstr. 12, Freiburg, Tel.: 281 892

Projekt rasthaus



Vauban actual ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V..

Er wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761/ 407344, Fax: 407 395, Mail: Forum.Vauban@t-online.de. Auflage: 2.000. Redaktionsschluss nächste Ausgaben: 25.11.99 (beschränkt auf 8 Seiten), 25.1.00. Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Familienfreundliches Wohnen im Quartier Vauban

Baubeginn Okt. '98

Auf diesem herrlichen Grundstück entsteht in Kürze eine idyllische Wohnanlage mit insgesamt 48 Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern und Tiefgarage.

- ✓ Helle, ruhige Wohnungen von 60 bis 114 m² Wfl.
- ✓ Sonnige Lage im alten Baumbestand
- ✓ Gute Ausstattung und Aufzug
- ✓ Attraktive Antika-Wohnungen
- ✓ Abschließbare TG-Boxen
- ✓ Niedrigenergiebauweise

Bauträger: Dreisam Wohn- und Gewerbebau GmbH
Gewerbestr. 75 - 79194 Gundelfingen

Vertrieb: ALLGEMEIN
Gewerbestr. 75 - 79194 Gundelfingen

GSW Wohnbau GmbH
Holacher Str. 126 - 79115 Freiburg

Wir schreinern mit Holz

Küchen aus Massivholz - ohne Konservierungsstoffe

Freie Holzwerkstatt GmbH
Kollektivbetrieb in der Fabrik
Habsburgerstraße 9
D-79104 Freiburg
Telefon 0761 / 54531
Fax 0761 / 554654

Freie Holzwerkstatt
KOLLEKTIVBETRIEB IN DER FABRIK

Küchen/Wohnen

HOLZWERKSTATT Michael Elmendorff

Sich wohlfühlen heißt, sein Leben in den eigenen vier Wänden selbst gestalten.
In einer Küche, die paßt und mit Möbeln, die lange Freude machen.

Ganz in Ihrer Nähe

Maßküchen nach Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen
Massivholzmöbel aus einheimischen Hölzern
biologische Oberflächenbehandlung
Gerne kommen wir zu Ihnen und beraten Sie unverbindlich

Kronenmattenstrasse 4, 79100 Freiburg i. Br.
Tel 0761/7 77 16 o. 61 93 69, Fax 0761/7 82 61

www.vauban.de goes Internet

Das Forum Vauban plant den Aufbau eines nichtkommerziellen Informationsangebotes über und für das Vaubangelände, das auch über Infosäulen und im Internet für jedermann abrufbar sein soll.

Noch in diesem Jahr möchte das Forum Vauban den Anfang machen. Im Gespräch ist z.B. auch eine Informationssäule im zu-

künftigen Bürgerhaus. Es sollen möglichst viele und aktuelle Informationen über Vauban gesammelt werden, also z.B. Öffnungszeiten, die verschiedenen Läden und Firmen können sich präsentieren und es sollen Bilder vom Stadtteil zu sehen sein. Nicht zuletzt sollen die Touristen, die sich spätestens zur Expo 2000 anlässlich der Solarsiedlung hierher verirren werden, auch wissen, mit welchem besonderen Stadtteil sie es zu tun haben.

Die Informationen sollen vor allem auch im Internet verfügbar sein. Bereits jetzt hat das Forum Vauban eine eigene Seite im Internet: <http://www.forum-vauban.de>. Hier gibt es auch die Vauban actual-Texte. Die Internetversion des übergreifenden Informationsangebots gibt es ebenfalls bereits seit März: <http://vauban.de>. Ein Bewohner auf dem Vauban (*das bin ich, Andreas Delleske*) hat schon mal einige Seiten über Aktivitäten auf dem Vaubangelände zusammengestellt. Es gibt im Moment acht Rubriken, vom Fotorundgang über Projektvorstellungen, Termine, Kleinanzeigen bis zum Gästebuch.

Das ganze ist eine nichtkommerzielle Initiative. Dies heißt nicht, daß sich Firmen hier nicht präsentieren dürfen, es sollte jedoch auf eine schlichte, informations- und weni-

Ein „Bürgernetz“ für Vauban?

Vor etwa zwei Jahren trat in den Räumen des Forum Vauban schon einmal ein „AK Bürgernetz“ zusammen. Die Domain www.vauban.de soll ein Versuch sein, diese Ideen noch einmal aufzugreifen und „einfach mal anzufangen“. Es ist denkbar, daß eines Tages aus diesem Angebot mal ein richtiges Computernetz wird. Beispiele von erfolgreichen Bürgernetzvereinen gibt es bundesweit einige. Wer Kenntnisse, Fähigkeiten oder auch nur Interesse hat, bei der hardwareseitigen Entwicklung eines „Bürgernetzes“ mitzuwirken, kann sich auch gerne melden, einige Voraussetzungen und Kontakte bestehen schon.

Bitte wendet Euch an: Andreas Delleske, Walter-Gropius-Straße 22, 79100 FR, fon: (0761) 456833-0, fax: (0761) 456833-37, email: delleske@vauban.de

ger effektbasierte Art geschehen. Einfache, informative Präsentationen werden kostenlos sein, wer mehr Platz beansprucht, kann sich auch an den Kosten beteiligen, die z.Zt. bei 180 DM pro Jahr (bei ehrenamtlicher Arbeit) liegen. Die Pflege eines solchen Angebotes kostet natürlich Zeit. Deshalb ist Hilfe immer willkommen! Es könnte sich z.B. jemand finden, der oder die den Termine-Teil pflegt und aktualisiert, oder Kleinanzeigen vom Schwarzen Brett im BürgerInnenzentrum abtippt usw.. Eingescannte Fotos sind willkommen, ebenso andere Texte. Einzige Bedingung: Alle Informationen müssen etwas mit dem Vauban-Gelände zu tun haben oder Leute angehen, die dort wohnen.




Wir freuen uns also auf Beiträge, die aus <http://www.vauban.de> eine richtig interessante Seite machen, auf der man „schnell mal“ was nachschlagen kann, oder um Bekannten in Osnabrück zu zeigen: „Schau, da wohnen wir.“

Andreas Delleske

Leben und Wohnen im Einklang mit der Natur



Durch ein konsequentes, ganzheitliches Konzept im baubiologischen Holzhausbau schaffen wir ein Wohnumfeld, das Regeneration und Lebensqualität gewährleistet.

-  Höchste handwerkliche Qualität in der Ausführung unserer DIETL NATURBAUHAUSER.
-  Hochwertige, ausgewählte Naturbaustoffe.
-  Neueste Technologien bei Bau- und Haustechnik.

Wir sind Ihr Partner für Komplettlösungen!
- Von der Planung bis zum Einzug -
Informationen bitte anfordern bei:

DK NATURBAU

Im Grund 4, 92331 Passberg. Tel.: 0 94 92 / 90 20 46 Fax: 0 94 92 / 90 20 36

Postbank Baufinanzierung – ein solides Fundament für Ihren Traum von den eigenen vier Wänden

Haus oder Wohnung, bauen oder kaufen – wenn Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen wollen, sind ein kühler Kopf und kompetente Beratung gefragt: Die Postbank Baufinanzierung bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen zu attraktiven Konditionen, damit Sie Ihre Pläne auf ein solides Fundament setzen können. Am besten Sie kommen gleich vorbei und lassen sich beraten:

- Postbank Zweigstelle Freiburg, Eisenbahnstr. 58, 79098 Freiburg oder telefonisch unter 07 61/2 02 12 51

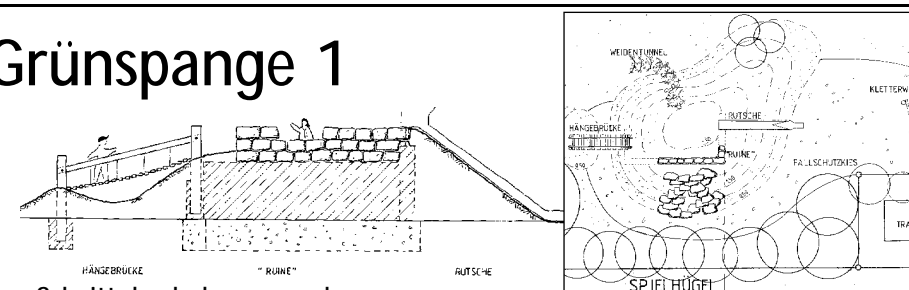
Informieren Sie sich jetzt über unsere ganz aktuellen Konditionen!

 **Postbank**
Die Bank fürs Wesentliche.

Countdown für Grünspange 1

Nachdem die Ideenfindungsphase für Grünspange I abgeschlossen ist, ein Leistungsverzeichnis und technische Pläne erstellt und wir inzwischen für den nächsten Abschnitt beauftragt sind, kann es jetzt weitergehen. Die Arbeiten für die Gestaltung der ersten Grünspange wurden öffentlich ausgeschrieben, so daß demnächst eine Firma beauftragt und mit dem Bau begonnen werden kann. Diese Firma wird dann unter unserer Bauleitung Arbeiten wie die Geländemodellierung, Bepflanzung, Wegebau und Einbau von Spielgeräten bis voraussichtlich April 2000 durchführen. Ab dem Frühling 2000 können wir dann auch die geplanten Projekttag und Bauaktionen in die Tat umsetzen.

Damit sich möglichst viele Kinder und Jugendliche an den Aktionen beteiligen können, ist eine Zusammenarbeit mit der städtischen Kindertagesstätte Vauban und der Karoline-Kasper-Schule geplant. Die Kindergartenleiterin Frau Diebold hat sich bereit erklärt, in einer gemeinsamen



Schnitt durch den vorgesehenen Spielhügel in der Grünspange 1

Aktion mit den Kindern Lehmziegel zu gestalten, die dann im Frühling in einer Bauaktion im Kleinkinderspielbereich vermauert werden. Beim Herstellen der Skulpturen im Bereich der Steinspirale hat die Schulleiterin Frau Bosch Interesse, mit ihren Schulkindern mitzuwirken. Und auch der Sozialarbeiter Carl Thielcke vom Jugend- und Kinderhaus St. Georgen wird uns mit thematisch entsprechenden Spielaktionen begleiten.

Wir freuen uns schon jetzt auf gute Zusammenarbeit und viele aktive AnwohnerInnen.

Euer UNArt-Team

Möbel- und Bauschreinerei **Markus Häberle**
Schreinermeister

Alemannenstr. 1 b
79312 Emmendingen
Wasser

Tel.: 0 76 41 / 16 36
Fax 0 76 41 / 57 44 64

Wohnmöbel - Tische
- Garderoben
- Küchen
- Einbauschränke

Innenbau - Türen
- Holzböden

Oberfläche - biologisch
- geölt / gewachst

alles in OBI

Letzter OBI vor dem Vauban...

Ganz nah, ganz gut – das sind der OBI in Freiburg-St. Georgen und das Vauban-Gelände. Mit seinem großen ökologischen Sortiment und einem beispielhaften Service, wie z. B. Maschinenverleih, Handwerker-Service, Finanzkauf, Holz-, Kunststoff-, Glas- und Spiegelzuschnitt, ist OBI ganz nah in Ihrer Nachbarschaft.

OBI Freiburg - St. Georgen
Basler Landstr. 16
Mo. bis Fr. 8.00 – 20.00 Uhr, Sa. 8.00 – 16.00 Uhr.

Gutschein
4 Wochen kostenloser Zahlservice!
Fragen Sie nach nach unserer Kundenkarte!
(z.B. Bankkredit von 3 %)
Weitere Infos in unserem OBI-Markt St. Georgen



...schon an die Küche gedacht?



Eine gute
Küche muss
nicht teuer
sein, aber
mindestens so
gut, wie Sie
leben wollen !



Jürgen Boehlkau ♦ Wallstraße 12-14a ♦ 79098 Freiburg
Tel. 0761/23545 ♦ Kundenparkplätze im Hof